

GEMEINDEZEITUNG

St. Leonhard am Forst

MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

**Einen schönen Frühling
wünschen
Bürgermeister Hans-Jürgen Resel
und die Mitglieder
des Gemeinderates.**

**764.000 Euro
Überschuss erwirtschaftet
Seite 4**

**Wohnbau
Seite 7**

**d' Greisslerei – Neues Geschäft
Seite 11**

**Unser Hauptplatz –
Verkehrsvarianten
Seite 12 und 13**



Zugestellt
durch Post.at



Neues aus dem Gemeindeamt

Umbau Amtsgebäude, Zusatzaufträge und Auftragserweiterungen

Die Bauarbeiten rund um die Umbauarbeiten beim Amtshaus gehen zügig voran. Der Bauzeitplan kann im Wesentlichen eingehalten werden und die Arbeiten werden im Sommer fertig gestellt sein. Die Gemeinde ist von reinen Baukosten netto (ohne Planungshonorare, Bauaufsicht etc.) in Höhe von rund 965.000 Euro ausgegangen. Auf Grund der teilweise unklaren Bausubstanz hat es im Zuge der Baudurchführung Mehrkosten z.B. für die Auswechslung von schadhaften Dippelbäumen und Verputzarbeiten etc. gegeben. Weiters mussten Zusatzaufträge beim Dach auf Anordnung des Bundesdenkmalamtes durchgeführt werden. Eine historische Decke in den ehemaligen Amtsräumen des Gemeindeamtes wurde sichtbar und muss ebenfalls auf Anordnung des Bundesdenkmalamtes restauriert werden. Weiters hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Fassade und in diesem Zuge auch alle 3 Balkone zu sanieren. Der Gemeinderat hat mehrheitlich Mehrkosten in Höhe von rund 180.000 Euro netto genehmigt, wovon rund 100.000 Euro auf die ursprünglich nicht geplante Sanierung der Fassade und Balkone entfällt. Weiters sind in den Mehrkosten rund 25.000 Euro für die historische Deckenrestaurierung und rund 20.000 Euro für Einrichtungen enthalten, die aber budgetiert sind.



Unterm Strich sicherlich eine sinnvolle Investition im Sinne einer nachhaltigen Erhaltung der Bausubstanz des historischen Amtsgebäudes. Diese Umbauarbeiten dienen vorrangig auch dazu, dass die Amtsräume im Obergeschoß barrierefrei erreichbar sind und das Gemeindeamt als eine moderne und bürgerserviceorientierte Anlaufstelle für alle Gemeindethemen für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht. Die vorhandene Büroeinrichtung wird fast zur Gänze in die neuen Büroräume übernommen. Das Bürgerservicebüro sowie Bauamt und Standesamt muss neu eingerichtet werden. Die Planungen dazu sind abgeschlossen - die Tischlerarbeiten dazu werden von heimischen Betrieben angeboten.



Baubesprechung zum Umbau:

BM Ernst Gassner, DI Christian Guger,
Bgm. Hans-Jürgen Resel, Dipl.-Rest Mag. Christoph Tinzl,
Ing. Gregor Marktl, DI Engelbert Hadeyer, Vizebgm. Maria Gruber

Vorwort Bürgermeister



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Alle freuen sich schon auf das Frühjahr. Nicht nur im eigenen Garten, sondern unsere ganze Naturlandschaft des Alpenvorlandes mit den Obstbäumen fängt zu blühen an.

Auch in unserer Marktgemeinde wird im Frühjahr etwas Neues entstehen. Der Energiegarten in Großweichselbach gegenüber vom Gasthaus „Im Einklang“ wird vom Initiator Franz Winter im Zuge eines Festes der Dorfgemeinschaft Großweichselbach präsentiert. Eröffnet wird auch das neue Geschäftslokal „Die Greisslerei“ im ehemaligen Reisnerhaus am Hauptplatz.

Zukünftig wird auch das ehemalige Gruber-Gasthaus für einen kräftigen Impuls am Hauptplatz sorgen. Im Moment wird eine Planungsstudie für dieses Objekt erarbeitet. Im Erdgeschoss ist Platz für rund vier zusätzliche Geschäftslokale. Interessierte können sich sehr gerne bei mir melden.

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung beinhaltet auch die Variantenuntersuchungen des Verkehrsplaners zu unserem Hauptplatz. In möchte anmerken, dass diese Unterlagen noch von einem Verkehrssachverständigen und von der NÖ Straßenbauabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung beurteilt werden müssen. Sobald das Ergebnis vorliegt lade ich Sie sehr herzlich zu einer Informationsveranstaltung mit dem Verkehrsplaner ins Volkshaus ein.

Erfreulich ist auch der finanzielle Bilanzbericht 2015. Ein Überschuss von 764.000 Euro wurde erwirtschaftet. Dieser mehr als positive Rechnungsabschluss ermöglicht unserer Marktgemeinde einen gewissen Spielraum für Investitionen in der näheren Zukunft. Es zeigt, dass St. Leonhard am Forst gut für die Zukunft aufgestellt ist.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Frühlingstunden.

Mit lieben Grüßen

Bgm. Hans-Jürgen Resel

Bürgermeister sprach Dankeschön aus



Manfred Eder, Klaudia Draxler, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Markus Poscher

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel bedankte sich bei Manfred Eder, welcher seit 1991 im Bauhof beschäftigt war und seit Februar in Pension ist und gratulierte Klaudia Draxler zur erfolgreich absolvierten Gemeinde-Dienstprüfung sowie Markus Poscher, welcher mit Auszeichnung die Prüfung zum Wassermeister absolvierte und nun neuer befähigter Wassermeister von St. Leonhard am Forst ist.

Rückblick Neujahrsempfang

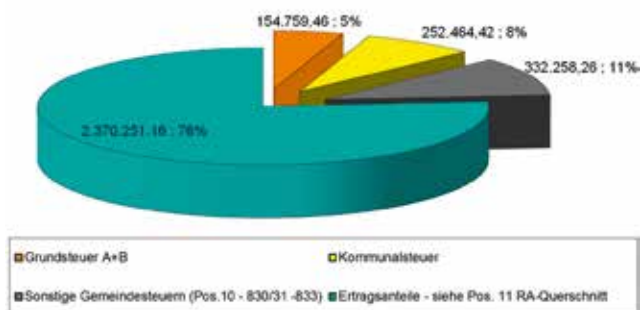
Beste Stimmung herrsche beim Neujahrsempfang im Volkshaus. Vor großer Gästekulisse blickte der Bürgermeister auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück und gab eine Vorschau auf das neue Jahr. Ein toller Erfolg war auch das Weihnachtsgewinnspiel, 2.600 Lose wurden abgegeben.



Johann Riedl, Marion Lienbacher, Walter Kitzwögerer, Johannes Kralovec, Maria Schönbichler, Brigitte Pech, Engelbert Ressler, Alois Hinterleitner, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Sonja Rutter, Christine Sitz, Eveline Jackl, Franz Streyc, GR Jürgen Novogoratz, Vizebgm. Maria Gruber und GGR Josef Motusz

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2015 wurde in der Gemeinderatsitzung am 10. März 2016 genehmigt. Die Mehreinnahmen (Soll-Überschuss im ordentlichen Haushalt) von rund 764.000 Euro werden zur Finanzierung von Projekten herangezogen. Eine positive Bilanz zum abgelaufenen Rechnungsjahr 2015 konnte Bürgermeister Hans-Jürgen Resel ziehen. Mit 2,37 Millionen Euro sind die Ertragsanteile (Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden) die wichtigste Einnahmequelle. Die Kommunalsteuer in Höhe von rund 252.000 Euro ist ebenso eine wertvolle Einnahmequelle zur Finanzierung der Pflichtaufgaben der Gemeinde. Die großen Investitionen im letzten Jahr waren der Umbau des Amtsgebäudes, das Projekt Sportschützen (Obergeschoß Kunsteisbahn), der Ankauf von Liegenschaften, die Teil-Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und die Bautätigkeiten im Straßen-, Wasser- und Abwasserbereich sowie Hochwasserschutz. Der Schuldenstand zum 31.12.2015 beträgt insgesamt 5,01 Millionen Euro. Zieht man die Schulden der Schuldart 2 ab (größtenteils Wasser- und Kanalbaufinanzierungen) verbleibt ein Schuldenstand der Schuldart 1 in Höhe von 272.000 Euro, der zum Großteil von Straßenbaufinanzierungen stammt.



Auftragsvergabe Photovoltaikanlagen

Nach gründlichen Vorbereitungsarbeiten hat der Gemeinderat die Auftragsvergabe für die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Kindergartengebäude sowie am Postgebäude (Nutzung für Amtshaus) an die Fa. Jackl&Rießner mit einer Angebotssumme von gesamt Euro 29.312,- exkl. MWSt. beschlossen. Es handelt sich jeweils um 10,4kWp-Anlagen, wobei es schon fixe Förderzusagen in Höhe von rund 14.400 Euro für beide Anlagen gesamt gibt.

TOP-Kommunalsteuer-Zahler 2015

Die Kommunalsteuer ist als direkte Gemeindesteuer eine wesentliche finanzielle Stütze in der Gemeindegebarung und wird von der Lohnsumme berechnet (Dienstgeberabgabe). Im Jahr 2015 sind dazu von unseren heimischen Betrieben insgesamt rund 252.000 Euro eingegangen.

Die nachfolgende Aufstellung spiegelt die für unsere Gemeinde so wichtige Wirtschaftsleistung unserer heimischen Wirtschaft wider.

Raiffeisen-Lagerhaus Mostv.Mitte	1
Maier Betonschneidtechnik GmbH	2
K&V Vonwald Plan- u.Baumanagement	3
Berger Helmut GmbH	4
Gassner Ernst Bau GmbH	5
Privatradio Mostviertel GmbH	6
Billa AG	7
Rießner Horst GmbH /Jackl-Rießner	8
Baumgartner Herbert GmbH	9
Schellenbacher Thomas + UWET + Lifestyle	10

Wehranlage/Brücke in Gassen/Thal

Im Zuge eines Wasserrechtsverfahrens ergab sich die Anfrage seitens der BH Melk, ob die Gemeinde die Wehranlage der sogenannten „Ettlinger Mühle“ übernehmen möchte. Da eine Übernahme mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden ist hat sich der Gemeinderat entschieden die Wehranlage nicht zu übernehmen.

Gleichzeitig hat sich der Gemeinderat für den Erhalt der bestehenden Thalbrücke und der Sanierung der Brückenfundamente beschlossen. Dafür sind weitere Untersuchungen der Brücke notwendig.

Treffen der neuen Gemeindebürger

Roman Zeilinger, Thomas Gschwendtner, Manuela mit Jelena Zeilinger, Sandra Heindl, Christine Burgert, Franz Pelda, Gerald Gansberger, Vizebgm. Maria Gruber, Cornelia Pock, Mario Stadler, Tobias und Bgm. Hans-Jürgen Resel, Claudia Schmidt-Streyc, Gabriele, Natalie und Karina Simoner, Franz Streyc, Jasmin Hofmarcher, Jonas und Claudia Gstöttner und Markus Hauser



Auch dieses Jahr wurden wieder die neuen GemeindebürgerInnen von St. Leonhard am Forst von Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Vizebürgermeisterin Maria Gruber zum traditionellen Treffen eingeladen. Bereits bei der Einladung erhielten alle einen Gutschein für einen Briochestriezel als Willkommensge-

schenk. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Marktgemeinde und einer Vorstellungsrunde gab es noch für alle ein „St. Leonhard Kapperl“ und einen Ortsplan. Anschließend wurden alle Zuzügler zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Generalversammlung der Sportschützen Leonhofen

Oberschützenmeister Rudolf Schmid berichtete von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins, unter anderem über die Erfolge beim NÖ Jugendcup und den Bezirksmeisterschaften. Anschließend folgten die Neuwahlen des Vorstandes. Einstimmig wurde Rudolf Schmid als Obmann bestätigt. Markus Engel übernimmt nun neben der Funktion des Kassiers auch die Agenden des Obmann-Stellvertreters (Schützenmeister).



Vizebürgermeister Martin Leeb aus Ruprechtshofen, Franz Schmid, Doris Grussmann, Rosa Prankl, OSM Rudolf Schmid, SM Markus Engel, Johann Gruber, GGR Josef Motusz

Befüllen von privaten Schwimmbecken ...

... Bitte am Gemeindeamt melden!

Die Zeit für das Befüllen der privaten Schwimmbäder naht. Damit es zu keinen Engpässen in der Trinkwasserversorgung kommt, ist eine zeitlich gestaffelte Vorgangsweise für das Befüllen unbedingt notwendig. Die Aufzeichnungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass zu Zeiten des Bäderfüllens mehr als das Doppelte der Tagesmenge (ca. 600 m³) an Trinkwasser verbraucht wird.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt (02756) 22 04 unbedingt im Vorhinein Ihren ungefähren Wasserbedarf. Nach Rücksprache mit unserem Bauhof (Wassermeister) wird Ihnen dann der mögliche Zeitpunkt des Befüllens bekannt gegeben. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass die Gemeinde die Trinkwasserversorgung aufrechterhalten kann!

Aus Gründen der Solidarität mit allen Wasserbeziehern bitten wir um Einhaltung dieser Vorgangsweise.

Vorwort

Vizebürgermeisterin Maria Gruber

Sehr geehrte St. Leonharderinnen und St. Leonharder, liebe Jugend!

Der Frühling kommt mit schnellen Schritten und auf den Baustellen wird wieder fleißig gearbeitet. Im Bereich Oberndorferstraße werden die Restarbeiten für die Einbauten fertiggestellt, in Folge entstehen dort im ersten Bauabschnitt eine Wohnhausanlage mit 10 Wohnungen und 8 Reihenhäuser, Bauträger ist die Firma GEDESAG. Pläne und Anmeldeformulare sind am Gemeindeamt erhältlich. In unserem Kindergarten werden derzeit in den fünf Gruppen 106 Kinder betreut. Der Kindertransport zum und vom Kindergarten wird von der Fa. Mitterbauer vorbildlich durchgeführt, derzeit nehmen das 25 Kinder in Anspruch.

Heuer bekommt die Gemeinde keinen Kostenzuschuss vom Land für den Transport der Kinder mit dem Bus, sowie für das Hilfspersonal in den Gruppen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag können unsere Kleinsten ein frisch gekochtes Mittagessen sowie die Nachmittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag bis 16.00 Uhr in Anspruch nehmen. Im Außenbereich des Kindergartens wird eine Neuplanung der verschiedenen Spielbereiche durchgeführt und danach umgesetzt. Auch ein Gartenhaus mit Einstellmöglichkeiten soll heuer noch entstehen.

Derzeit besuchen 68 Schüler aus 15 Gemeinden den Polytechnischen Lehrgang in Mank und in Melk. Für das kommende Schuljahr 2016/17

sind ca. 80 Schüler angemeldet, dort können sie praktische Erfahrung in den schuleigenen Werkstätten machen, die sie im späteren Berufsleben umsetzen können. In der ASO Mank werden derzeit 19 Kinder aus 10 Gemeinden unterrichtet.

Die Anzahl der Kinder, die im Förderzentrum in St. Leonhard am Forst betreut werden, beträgt in diesem Jahr 8 Kinder aus 8 Gemeinden. Allen Lehrern und Betreuungspersonen ein DANKE für ihre großartige Arbeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In den Sommerferien von 3. Juli bis 3. September werden die Sommerferienspiele gemeinsam mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen in beiden Gemeinden durchgeführt.

Danke an alle Vereine und Organisationen, die bei diversen Veranstaltungen tatkräftig mithelfen.



Kennenlernesgespräch mit Praktikanten

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Vizebürgermeisterin Maria Gruber luden die Feriapraktikanten für den Sommer 2016 zum Kennenlernen in das Gemeindeamt St. Leonhard am Forst. Insgesamt 7 Schülerinnen und Schüler werden heuer in den Sommerferien bei der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst beschäftigt sein. 2 Schülerinnen im Kindergarten, 2 Burschen im Bauhof und 3 junge Damen unterstützen das Team bei der Sommerreinigung in der Neuen NÖ Mittelschule. Wir wünschen allen Praktikanten viel Spaß bei ihren Aufgaben!



Christine Neumayer, Gregor Binder, Sarah Himetzberger, Maria Hintersteiner, Anja Ebenführer und Vizebgm. Maria Gruber

First Responder

Bei schwerwiegenden Notfällen im Gemeindegebiet von St. Leonhard und Ruprechtshofen werden parallel zum Rettungsdienst sogenannte „First Responder“ von der Rettungsleitstelle Notruf 144 mitalarmiert.

„First Responder“ (auch Akuthelfer) sind ausgebildete NotfallsanitäterInnen, die bei Notfällen ehrenamtlich in ihrer Freizeit die Zeitspanne zwischen dem Notruf und dem Eintreffen des ersten Rettungsfahrzeuges durch Sanitätshilfe und rettungsdienstliche Sofortmaßnahmen überbrücken.

Einsatzstatistik 2015

Mag. Matthias Heiß und/oder Franz Ledermüller konnten in Ihrer Freizeit zu 33 der 52 Einsätze mit Notarzt-Indikation ausrücken. Somit waren die beiden bei ca. 63% aller Notfälle mit Notarzt-Indikation als erste Akut-Helfer am Notfallort.

Zusätzlich rückten die beiden zu 32 Einsätzen aus, bei denen die Leitstelle den Rettungsdienst entsendet hatte und zeitgleich die beiden Responder alarmierte.

Insgesamt rückten Matthias und/oder Franz somit im Jahr 2015 zu 65 Notfällen in St. Leonhard und Ruprechtshofen aus.



Wohnprojekt mit 18 Wohneinheiten startet im Frühjahr

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft (GEDESAG Krems) errichtet in der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst das Wohnprojekt „St. Leonhard – Oberndorfer Straße“ (Projektname: „St. Leonhard IX A“) mit insgesamt 18 Wohneinheiten.

Beginn der Bauarbeiten: Frühjahr 2016, voraussichtliche Baufertigstellung: Sommer 2017. Insgesamt gelangen auf der Liegenschaft zwei Wohnhäuser mit 10 Wohnungen sowie 8 Reihenhäuser zur Ausführung. Es werden bestmöglich alle Leistungen in den Regionen belassen, um den Menschen ein authentischer Nahversorger zu sein.

Das breit gefächerte Wohnungsangebot reicht von gemütlichen Kleinwohnungen (2 Zimmer) bis hin zu familienfreundlichen 3-Zimmer-Typen. Sämtlichen Wohneinheiten steht ein indivi-

duell nutzbarer Freiraum in Form einer gedeckten Terrasse samt anschließendem Eigengarten oder eines Balkones zur Verfügung. Jedes Reihenhaus besteht aus einem Keller-, Erd- und Obergeschoß. Das großzügige Wohnzimmer samt Kochnische bietet viel Platz zum Wohlfühlen, über den Vorraum erreicht man das WC. Im Obergeschoß gelangt man über die u-förmige Treppe vom Vorraum direkt in die drei Zimmer bzw. ins Bad. Jedes Reihenhaus erhält eine gedeckte Terrasse samt anschließendem Eigengarten sowie einen gedeckten Müll- und Fahrradabstellplatz, welcher beim Zugang situiert ist.

Interessenten können sich die Informationsbroschüre gerne am Gemeindeamt (ehemaliges Postamt, gegenüber Fleischerei Kickingner) abholen.



Planen Sie ein Bauvorhaben?

Planen Sie den Neubau eines Einfamilienhauses, den Zubau einer Garage, den Ausbau des Dachgeschosses, ein zusätzliches Carport, eine Einfriedungsmauer oder eine andere Baumaßnahme? All diese Baumaßnahmen und viele mehr sind in der NÖ Bauordnung und NÖ Bautechnikverordnung geregelt.

Braucht man eine Baubewilligung oder reicht eine Bauanzeige aus? Wie schaut der Flächenwidmungsplan dazu aus?

All das sind Fragen, die man im Vorfeld mit der Baubehörde bzw. dem Bürgermeister klären sollte. Bitte lassen Sie Ihr Bauvorhaben im Vorfeld von der Baubehörde vorprüfen. Das erspart sehr oft Zeit und Geld. Sie können auch z.B. Ihre Planentwürfe im Rahmen einer kostenlosen Bauberatung vor Ort mit unserem Bausachverständigen durchbesprechen.

Kontakt BAUAMT: Frau Janine Fischer
bauamt@st-leonhard-forst.gv.at, Tel. (02756) 2204 21

Baugründe in St. Leonhard am Forst

In St. Leonhard am Forst stehen für Interessierte attraktive Baugründe von 700 bis rund 1.000 m² in der Wiesengasse, am Steghofweg und in der Bergstraße zur Verfügung. Auch Baurechtsgründe für Jungfamilien sind vorhanden.

Nähere Informationen über Baugründe erhalten Sie am Gemeindeamt unter (02756) 2204 23, Amtsleiter Franz Prankl



Neues aus der NMS

Wintersportwoche

Bei guten Pistenverhältnissen und hervorragender Stimmung verbrachten 72 Schüler/innen der 2. und 3. Klassen Mitte Februar sechs Tage im wunderschön verschneiten Obertauern. Das 8-köpfige Lehrerteam durchlebte mit den Kindern abwechslungsreiche Tage, wobei abends immer ein spezieller Programmpunkt auf die Schülerinnen und Schüler wartete. Es war eine rundum gelungene Woche mit viel Spaß & Action für die Kinder.



Verleihung des Schulsportgütesiegels an die Neue Mittelschule

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav und der Amtsf. Präs. des LSR Mag. Johann Heuras überreichten Schulleiterin DNMS Gabriele Mosch, MSc, das Sportgütesiegel in Silber. Dabei wurden die Verdienste um den Sport in der Neuen Mittelschule gewürdigt. Ausschlaggebend für die Zuerkennung waren die Unverbindlichen Übungen „Outdoor Abenteuer“ (findet bei jeder Witterung statt) und „Sport-Spiel-Spaß“, die zweimal wöchentlich angebotene „Bewegte Pause“, die tägliche „Gesunde Jause“ (betreut von MitarbeiterInnen der örtlichen Caritaswerkstätte), der jährlich durchgeführte Schlossparklauf sowie die gute Schulausstattung und die Sportanlagen in Schulnähe.



Persönlichkeitsstärkung als Teil von Suchtprävention



In jeder Klasse findet jährlich ein Projekttag, der der Suchtprävention gewidmet ist, statt. Je nach Altersstufe beinhaltet das Programm das Erkennen der eigenen Stärken sowie das Aneignen von Grundkompetenzen im Umgang miteinander. Themen wie Handy, Facebook, WhatsApp, Gefahren im Internet, Alkohol und Nikotin und Adressen, bei denen sich Schülerinnen und Schüler Rat und Hilfe holen können, sind nur einige weitere Programmpunkte der Suchtprävention.

Neues aus der Volksschule

Im Rahmen der Nahtstelle Kindergarten und Volksschule wurden die Kinder des Kindergarten St. Leonhard von der 3a Klasse der VS Ruprechtshofen bei ihren ersten Versuchen auf dem Eis unterstützt. Die Volksschulkinder sind sehr stolz, wenn sie einmal als „Lehrerinnen und Lehrer“ fungieren dürfen und die Kindergartenkinder freuen sich über die Unterstützung.

Im März besuchten die Schüler und Schülerinnen der 3b Klasse die Kindergartenkinder und lasen aus ihren Lieblingsbüchern Geschichten vor. Weitere Projekte, wie eine gemeinsame Turnstunde, Lernstationen mit den 1. Klassen, musikalisches Erleben und das „Schultaschenfest“ für alle Schulanfänger sind in den folgenden Monaten geplant.





Kindergarteneinschreibung 2016/ 2017

Am 25. und 26. Jänner 2016 wurden 40 Kinder für das neue Kindergartenjahr, beginnend mit September, angemeldet.

Faschingszeit im NÖ Landeskindergarten



Verkleidet erlebten die Kinder am Faschingmontag einen bunten Märchentag. Es gab im ganzen Kindergartengebäude Aktiv- und Erlebnisstationen zu entdecken, die von den Pädagoginnen zum Thema „Märchen“ vorbereitet wurden. Am Faschingdienstag erwartete die Kinder

das Märchentheater „Frau Holle“ gespielt, von den Kindergartenpädagoginnen. VBG Kindergartenobfrau Maria Gruber und GR Cornelia Gally überbrachten Vollkornweckerl. Damit gestärkt, nahmen die Kinder in Kostümen zum Thema „Märchenland“ am Faschingsumzug im Ort teil und beobachteten den Umzug der Volksschüler.

2. Elternabend im NÖ Landes- kindergarten am 9. März 2016

Mit einem selbstgetexteten Lied „Wir sagen Dankeschön! Ihr macht uns Freud“ bedankte sich das gesamte Kindergarten-team für den bemerkenswerten Einsatz der Eltern. Mit dem Verkauf von Waffeln, Punsch und dekorativen, handgemachten Basteleien schafften sie beim Kindergartenstand am Theresiakirtag und beim Adventdorf eine wichtige finanzielle Grundlage für die Anschaffung neuer Gartenspielgeräte. Die Teilnehmer des Elternabends schmiedeten neue Pläne für eine weitere Veranstaltung. Zum gemütlichen Ausklang des Abends überbrachte VBG Maria Gruber namens der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst Getränke und eine Jause.

Wir danken:

Herrn Lebard, der kaputtes Spielmaterial für unseren Kindergarten repariert, Plank-Krapf Michaela, für das Nähen einer neuen Hängematte und eines Überzuges für eine Turnmatte nach dem Motto: Aus Alt mach Neu. Herrn Ramel, der in einer Woche zweimal gratis zu Hilfe eilte und die Folie der Cremerutsche schweißte, damit alle Kinder das besondere und vergnügliche Angebot nutzen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kindergarteneltern, die sich aktiv bei der Gestaltung des Vormittages einbringen und die Kinder und uns mit Backen, kreativem Gestalten, Vorlesen, beim Bibliotheksdienst und Begleitung bei Ausflügen und Ausgängen unterstützen.

BILDUNGSPARTNERSCHAFT LEONHOFEN
NÖ Landeskindergärten - Volksschule - Neue NÖ Mittelschule

Wir freuen uns!

Wenn Schüler der Volksschule und der NNÖMS zum Vorlesen die Kinder unseres Kindergartens besuchen. Als Zuschauer der Generalprobe für die vorweihnachtliche Feier und des Frühlingfestes durften/ dürfen unsere zukünftigen Schulanfänger bereits in der Volksschule Ruprechtshofen Schulluft schnuppern, mit Freude Neues kennenlernen und eine positive Einstellung zum Schuleintritt gewinnen. Mit besonderen Angeboten, wie Eislaufen, Turnen und Erkunden von Lernstationen mit Volksschülern, unterstützen Lehrerinnen und Direktorin der Volksschule in enger Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen die Kinder in dieser Phase der Neuorientierung.





möbelmanufaktur
baumgartner
 handwerk trifft technologie

Handwerk trifft Hightech

Vom Stilmöbel bis zur Möbelteile-Serienfertigung: In der Möbelmanufaktur Baumgartner schafft man mit einer straffen Organisation den Spagat zwischen handwerklicher Tradition und hochautomatisierter Fertigung.

Mit drei unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten ist die Möbelmanufaktur Baumgartner thematisch breit aufgestellt. Der Betrieb ist nicht nur im „klassischen“ Möbeltischlerei-Segment tätig, sondern auch auf die Herstellung von Stilmöbeln spezialisiert. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf dem „BzB“-Bereich: Die Tischlerei beliefert Geschäftskunden von der Ein-Personen-Tischlerei bis zum Industriebetrieb, bietet Lohnfertigung vom Zuschnitt über die Bekantung bis hin zu individuellen Maßmöbeln an und betreibt unter www.elemento.at einen eigenen Onlineshop.

Das Aufgabenspektrum des Unternehmens reicht damit von hochwertiger handwerklicher Tätigkeit im Stilmöbelbereich bis hin zur quasi-industriellen Just-in-time-Produktion im Zuliefersegment. Was nach einem Großbetrieb klingt, schafft man bei Baumgartner allerdings mit einer verhältnismäßig kompakten Betriebsgröße von 15 Mitarbeitern – und mit einer straffen, durchdachten Organisation, sowie einem hohen Vernetzungs- und Automatisierungsgrad im Maschinenbereich.

Die einfache und rasche Bestellung von Korpusen, Zuschnitten und Fronten via Internet ist das Erfolgsrezept für weiteres Wachstum. Da die Produktionskapazitäten in den letzten Jahren stark gestiegen sind, war man auf der Suche nach Vertriebspartnern. Gleich zwei Großkunden sind, nach eingehender Testphase, von der Leistungsfähigkeit der Möbelmanufaktur Baumgartner überzeugt und haben Kooperationsverträge unterzeichnet. Der wichtigste Erfolgsfaktor für die Gewinnung der Neukunden war das Gesamtpaket der Leistungen, welches man zur Verfügung stellen kann: Baumgartner liefert nicht nur den fix und fertig programmierten Online-Shop, sondern fertigt auch gleich die bestellten Möbel und organisiert den Auslieferungsprozess. Somit können sich die Vertriebspartner rein auf ihre Kernaufgabe konzentrieren, nämlich das Verkaufen der Produkte. Alle anderen Aufgaben werden von Baumgartner übernommen.

Mit den neuen Kunden in der Hinterhand kann sich die Möbelmanufaktur nun auf eine seiner Lieblingstätigkeiten konzentrieren, nämlich neueste Fertigungstechnologie einzuführen: Das Herzstück der neuen Anlage ist eine vollautomatisierte Bekantungsanlage, welche die fertig zugeschnittenen und bearbeiteten Möbelteile vollautomatisch auf allen vier Seiten mit einer Kante versieht. Dabei bedient man sich neuester Lasertechnologie: das Kantenmaterial wird mittels Laser auf das Werkstück aufgeschmolzen wodurch der Eindruck entsteht, dass das Werkstück aus „einem Guss“ gefertigt ist.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Pölten, Studiengang „Smart Engineering“, wird ein Kommissionierungssystem entwickelt, welches die fertigen Teile mittels Robotertechnologie fix und fertig auf Paletten stapelt. Eine nachgelagerte Verpackungsanlage produziert individuelle Kartonverpackungen sowie das dazugehörige Versandetikett.

Investitionen

Damit alle neuen Maschinen und Anlagen auch den nötigen Platz haben und die Fertigungsprozesse effizient ausgelegt werden können, wird eine weitere Produktionshalle samt Bürogebäude und Schauraum errichtet. Insgesamt wird die Produktions- und Lagerfläche um ca. 1.500 m² erweitert, Büro und Schauraumflächen um ca. 300 m². Das gesamte Investitionsvolumen (Gebäude und Maschinen) beläuft sich auf ca. 2 Millionen Euro. Schlussendlich wird in St. Leonhard / F. eine der für ihre Größenordnung modernsten Produktionsanlagen Österreichs entstehen. Natürlich müssen diese Anlagen auch bedient werden. Deshalb ist geplant in den kommenden zwei Jahren mindestens 3 neue Mitarbeiter in den Bereichen Arbeitsvorbereitung und Produktion einzustellen.

Betrieb: Möbelmanufaktur Baumgartner, 3243 St. Leonhard am Forst, Oberndorferstraße 28

Schwerpunkte: Möbeltischlerei, Stilmöbel, BzB-Zulieferer (Onlineshop für Korpusmöbel, Ladenbau, Lohnfertigung, OEM-Fertigung)

Mitarbeiter: 15, steigend



LIEFERUNG
Wir liefern
unsere Produkte auch
zu Ihnen nach Hause!

d'GREISLEREI
regional und nachhaltig

GEÖFFNET AB: 23. MAI 2016, GANZTÄGIG
Eröffnungsfest im Sommer!

d' Greisslerei Bürgmayr & Hörmann OG
Hauptplatz 6, 3243 St. Leonhard / Forst
Telefon: **0664 / 177 00 89**
E-Mail: **heimat@d-greisslerei.at**

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

**WIR FREUEN
UNS AUF EUCH**

Neue Handelsflächen – Studie für ehemaliges Gasthaus Gruber ist in Ausarbeitung

Im Moment wird eine Planungsstudie sowie ein Nutzungskonzept für das Objekt des ehemaligen Gasthaus Gruber am Hauptplatz ausgearbeitet. Im Erdgeschoss sollen bis zu vier Geschäftslokale zwischen 85 m² bis 200 m² entstehen. In den

Obergeschossen sind rund 25 Wohneinheiten geplant.

Bei Interesse für ein Geschäftslokal können Sie sich gerne an Projektentwickler Ing. Johann Vonwald oder Bgm. Hans-Jürgen Resel (Tel. 0676 840 408 840) wenden.



Unser Hauptplatz mit seiner Allee

zurück auf den Weg zu einem „Marktplatz der Lebensfreude“

Es ist ein Balanceakt zwischen dem Erhalt des historischen Marktplatzes mit seiner Allee und den verkehrstechnisch notwendigen Anpassungen. Ein Schädlingsbefall unserer Allee-bäume und die darauffolgende behördliche Anordnung die Kastanienbäume zu entfernen war der Auslöser sich aktiv mit einer Gestaltung des nunmehr baumlosen Marktplatzes auseinander zu setzen. Die Chance, die verkehrstechnischen Anforderungen, die veränderte Nutzung von Bestandsobjekten am Hauptplatz unter Wahrung des historischen Charakters den zeitlichen Gegebenheiten anzupassen und einer zukunftsorientierten Planung. Dazu wurden im Rahmen einer

Bürgerbeteiligungsveranstaltung „World-cafe 6.2015“ – zu der alle Bürger und Bürgerinnen eingeladen waren – die Ideen und Interessen zu einer „Ideensammlung“ zusammengefasst.

Dem Verkehrsplaner wurde das „Handbuch der Ideensammlung“ wie auch die nachträglich eingebrachten Verkehrsplanungsentwürfe von 3 Wirtschaftstreibenden am Hauptplatz, dem Verkehrsverein und der Dorferneuerung mit dem Auftrag einer breitest möglichen Umsetzung dieser Ideen übergeben. Die Entwürfe wurden lediglich in Hinblick auf die verkehrstechnische Machbarkeit geprüft und angepasst.

Beginn der Phase I – Verkehrsplanung

Die Vorgaben an den Verkehrsplaner bei der Gestaltung des fließenden Verkehrs lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- ▶ höchstmögliche Sicherheit für Fußgänger: unumgänglich ist dabei das „bewusste“ Entschärfen von neuralgischen Punkten / Kreuzungen.
- ▶ Sicherheit hat oberste Priorität. Straßenführung soll nicht zum Rasen verleiten. Ein- u. Ausfahrtstraßen Hauptplatz (z.B.: B215 Loosdorfer Straße – Melker Straße)
- ▶ höchstmögliches Maß der Verkehrsberuhigung bei gleichzeitiger Erhaltung des Verkehrsflusses – Vermeidung von Stauzonen. Eine Verkehrsstromanalyse wurde bereits durchgeführt.
- ▶ Parkflächen, im Besonderen Kurzparkzonen für die Kunden der Wirtschaftstreibenden am Marktplatz
- ▶ Ausreichend Platz „freihalten“ für die Gestaltung der Allee (Wiederherstellung der beiden Baumreihen, ausreichende Fläche zum Verweilen, Flanieren, Sitzen und der Erhalt des historischen Charakters – ein Marktplatz der Lebensfreude – sind Thema der Phase II - Landschaft/ Raumplaner)

Weitere Themen, die bei der Planung der Verkehrsflächen u. Verkehrsführung zu berücksichtigen sind:

- ▶ Wohnhausanlage (ca. 25 Wohnungen + Geschäftsflächen) am ehemaligen Gasthaus Gruber-Areal. Damit steigt die Einwohnerzahl am Hauptplatz schlagartig um rd. 50 Prozent.

- ▶ Im Mai. 2016 eröffnet „d'Greißlerei“ mit Produkten aus der Region im ehem. Haus Reisner.
- ▶ Für die Wirtschaft sind Be- und Entladezonen und die bereits erwähnten Kundenparkplätze von großer Wichtigkeit
- ▶ Zentrale Bushaltestelle - Zusammenlegung von derzeit 5 Bushaltestellen
- ▶ E-Tankstelle
- ▶ die generelle Parkplatzsituation: Überlegungen zur Schaffung von Parkraum außerhalb des Hauptplatzes (Marktplatz) für Dauerparker sind notwendig.
- ▶ im Kreuzungsbereich Volksbank/Holzgruber Einfahrt zum Einkaufs- und Gesundheitszentrum ist als Folge einer erklär- und absehbaren Erhöhung der Kundenfrequenz mit einem stark erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen:
 - **Billa:** Neueröffnung
 - **Volksbank:** Betreut nunmehr auch den gesamten Kundenstock der bisherigen Filiale von Ruprechtshofen
 - **Apotheke:** zu erwartende Erhöhung der Kundenfrequenz als Folge von Änderungen im Gesundheitssystem.
 - **Raiffeisen Lagerhaus**

Infoservice: „Unser Marktplatz“

Telefon: **0676 840 408 880** Mo – Mi: 09.00 – 11.00

Nachfolgend sehen sie die vom Verkehrsplaner vorgelegten 6 Planungsentwürfe. Diese berücksichtigen, soweit dies aus verkehrstechnischer Sicht möglich ist, die in der Ideensammlung eingebrachten und auch nachträglich eingereichten Vorschläge. Anzumerken ist jedoch, dass diese Planungsentwürfe noch der Prüfung bzw. Zustimmung der Rechtsabteilung der

Verkehrsbehörde sowie durch das Amt der N.Ö. Landesregierung Abtlg. Straßenbau bedürfen.

Themen der nachfolgenden Phase II:
Einladung von 3 Büros für Raum- und Landschaftsplanung zur Angebotslegung, historische Betrachtung.

Eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger unter Beteiligung der Planungsexperten und den Vertretern der zuständigen Behörden ist für Mai 2016 geplant.

Variante 1



Variante 2



Variante 3



Variante 4



Variante 5



Variante 6



Betreuen und Pflegen zu Hause



„Die schönsten Zeiten im Leben sind die kleinen Momente, in denen du spürst: Du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort“

Die 20 Caritas MitarbeiterInnen der Sozialstation Alpenvorland für „Betreuen und Pflegen zu Hause“ leisteten im Vorjahr rund 17.000 Einsatzstunden. Sie haben 2015 in den Gemeinden St. Leonhard/Forst, Ruprechtshofen, Schollach und Loosdorf 104 KundInnen besucht, betreut und gepflegt und dabei 115.513 Kilometer zurückgelegt.

„Wir wollen den Menschen ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrem ZUHAUSE ermöglichen“ sagt Einsatzleiterin Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Bettina Salzger. Neben der Hauskrankenpflege bietet die Sozialstation noch Hilfe im Haushalt, bei Besorgungen, bei Begleitung zum Arzt, beim Pflegegeldantrag, beim Organisieren von Pflegebehelfen und Vermitteln von Physiotherapie, beim Installieren eines Notruftelefons und „Essen auf Rädern“. Im hauptberuflichen Team der Caritas Sozialstation Alpenvorland arbeiten derzeit 4 Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern, 7 Pflegehelferinnen bzw. Fachsozialbetreuerinnen mit dem Schwerpunkt Altenarbeit und 9 Heimehelferinnen.

Das Caritas Team ist gerne für sie da!
Anfragen bitte unter Tel-Nr. (0676) 83 844 213

Wir gratulieren!

Jan Wenninger, 23.01.16

Moritz Amon, 25.01.16

Marlene Johanna Fordelka, 03.02.2016

Josef Fischer, 10.02.16

Alexandra Haslinger, 16.02.16

Manuel Gansberger, 05.03.16

Tobias Reichly, 14.03.16

Wir wünschen Ihrem kleinen Sonnenschein alles Gute, viel Glück und Gesundheit!



Berufstitel „Medizinalrätin“ verliehen

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat Frau Dr. Ingrid Lebersorger-Berger den Berufstitel „Medizinalrätin“ verliehen. Die Überreichung hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen.



Gabriele Baier, Sabine Fellner, Dr. Heribert Lebersorger, Dr. Ingrid Lebersorger-Berger und Maria Koch

Wolfgang Schüller erhielt das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ

Der St. Leonharder Dir. Ing. Wolfgang Schüller erhielt eine hohe Landesauszeichnung aus den Händen des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll für sein berufliches Engagement beim Raiffeisen Lagerhaus.



Dir. Ing. Wolfgang Schüller mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



1. Reihe (sitzend) von links nach rechts: Herbert Schwarz (70.), Leopold Karner (85.), Helga Wittmer (70.), Ferdinand Bauer (70.), Karl Schartner (80.), Leopold Schuster (85.), Aloisia und Johann Wieder (Diamantene Hochzeit), Josef (85.) und Anna Reiter (Diamantene Hochzeit), Olga Svoboda (80.), Aloisia Fischer (85.), Gertrude Schendl

2. Reihe (stehend) von links nach rechts: GGR Josef Motusz, Gertrude Schwarz, Alfred Otruba (70.), Leopoldine Steininger (70.), Theresia Bauer, Maria Schartner, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Josefa Hirner (80.), Josefa und Ignaz (80.) Holzinger, Ilse und Rudolf (85.) Fischer, Johann Schendl (70.), Vizebgm. Maria Gruber

Marktgemeinde gratulierte zum Ehejubiläum der Steinernen Hochzeit



Gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner gratulierte Bürgermeister Hans-Jürgen Resel den Gemeindebürgern Theresia und Johann Heher aus Grimmegg im Namen der Marktgemeinde zum Ehejubiläum der Steinernen Hochzeit (= 67,5 Jahre) am 28. Februar 2016.

1. Reihe: Jubelpaar Theresia und Johann Heher
2. Reihe: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Johann und Lolita Heher, Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner

Marktgemeinde lud zur Gratulationsfeier

Bgm. Hans-Jürgen Resel lud im Namen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst mit Vizebgm. Maria Gruber und GGR Josef Motusz die Jubilar und Jubelpaare in das Volkshaus ein. Die musikalische Umrahmung wurde von der Musikschule Alpenvorland gestaltet. Musikschullehrerin Mag. Susanne Dier und die Musikschüler Simone Glinz, Martin und Lukas Hörth begeisterten die Gäste der Gratulationsfeier.



GGR Josef Motusz, Mag. Susanne Dier, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Vizebgm. Maria Gruber, Simone Glinz, Martin und Lukas Hörth

Spenden an Schule & Therapie

Am 5. Februar 2016 veranstaltete der Wirtschaftsbund Mittleres Melktal gemeinsam mit dem Eislaufplatz Leonhofen ein Plattstockturnier zu Gunsten der Schule & Therapie in St. Leonhard/Forst. Durch die 22 Teilnehmer und die Spenden der Sieger kamen 170 Euro zusammen, die Obmann GfGR Johannes Scherndl an den Obmann des Fördervereins für die Schule & Therapie Bürgermeister Hans Jürgen Resel übergab. „Für mich ist es wichtig, dass das Geld für einen sinnvollen und sozialen Zweck verwendet wird. Und da sind wir bei der Schule & Therapie sicher an der richtigen Stelle!“, so Scherndl. Bürgermeister Hans Jürgen Resel bedankte sich im Namen der Kinder sehr herzlich für die Spende.



Der Erlös von 500 Euro vom Adventdorf der Malerei Freunberger geht an Schule & Therapie in der Parkstraße!

Das etwas andere Geschenk

Die Niederlassungen Wien und NÖ der „SMS Schaden Management Service GmbH“ verzichteten heuer auf teure Kunden Geschenke und zeigten stattdessen Verantwortung. Die Mitarbeiter stellten neben dem Material auch ihr Know How und ihre Zeit in den Dienst der guten Sache. Unterstützt wurde die Caritas Basale Außengruppe in St. Leonhard am Forst. Es wurden 5 Räume ausgemalt, 4 Räume mit einem neuen Laminatboden ausgestattet. „Es war eine tolle Möglichkeit andere Menschen glücklich zu machen und etwas Gutes zu tun“, Gernot Angerer, Vertriebsleiter der SMS.



Muthenthaler Fabian, Heher Philipp, Steinmetz Melanie, Meidl Nadine, Frainzberger Anita, Heher Johann, Gernot Angerer - SMS Group, Fischer Martina, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Manfred Lemberger SMS - Group

Spendenübergabe an Kindertreff im Pfarrheim

Das traditionelle Faschingsgulaschessen erzielte im Vorjahr einen Erlös von € 400,-. Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Mario Angerer und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel überreichten die Spende an Herrn Pfarrer Mag. Franz Kraus für den Kinder- und Jugentreff der Pfarre St. Leonhard am Forst.



Faschingsgulaschessen – Servieren für guten Zweck

In St. Leonhard am Forst hatte die lokale Prominenz die Hände voll zu tun. Beim traditionellen Gulaschessen im Gasthaus & Partyservice Karner servierten sie den zahlreichen Gästen das schmackhafte Gulasch und Getränke. Mit musikalischer Begleitung wurde noch bis in die Nachtstunden der Faschingsausklang gefeiert. Der Reinerlös wird für das Jugendrotkreuz St. Leonhard-Ruprechtshofen verwendet.



RK-Ortsstellenleiter Mario Angerer, Astrid Handl, Pfarrer Mag. Franz Kraus, Theresia Dörfler, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Engelbert Schrabauer, Josef Dier und FF-Kommandant Engelbert Handl

Richtigstellung Bericht Borkenkäfersituation im Bezirk Melk Ausgabe 4/2015

Beim Artikel in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung zum Thema „Borkenkäfersituation“ wurde irrtümlich ein Hirschkäfer abgebildet. Wir möchten hiermit darauf hinweisen, dass der **Hirschkäfer** in Österreich als potentiell gefährdet gilt. Er ist sogar etwas Besonderes, weil er der größte Käfer Österreichs ist. Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) ist geschützt, da er überaus selten ist. In den letzten 100 Jahren fand er in Österreich immer weniger geeignete Brutsubstrate und Saftleckstellen. Die Ursachen liegen in der Intensivierung der Forstwirtschaft, bei der kein morsches Holz im Boden zurückbleibt. Daher kann man den Hirschkäfer nur selten finden, in manchen Gebieten ist er völlig verschwunden. Allerdings gibt es seit einigen Jahren Bemühungen, die den Naturschutz in den Wäldern fördern und damit die Lebensbedingungen des Hirschkäfers verbessern sollen. Der **Borkenkäfer** allerdings ist ein Schädling. Die Käfer bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsenen Käfer

das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume).

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass in unseren Wäldern unterlassene Maßnahmen zur Bekämpfung von Borkenkäfern häufig zu großflächigem Absterben von Beständen führen können. Es wird daher streng abgeraten, Maßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung zu unterlassen. Nichtstun würde den eigenen Wald wie auch benachbarte Bestände gefährden. Die Waldeigentümer sind daher zu Bekämpfungsmaßnahmen nach dem Forstgesetz verpflichtet!



Hirschkäfer



Borkenkäfer

Lebenswerte Umwelt

Gemeindeflächen werden ökologisch gepflegt!



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und GGR Josef Motusz

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst zeigt mit der ökologischen Bewirtschaftung und Pflege ihres Gemeindegartens nach den Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“, wie einfach eine naturnahe Pflege im öffentlichen Bereich umgesetzt werden kann. Der Verzicht auf Torf, chemisch-synthetische Düngemittel sowie Pestizide und das Arbeiten im Sinne der Kreisläufe der Natur sorgen für eine lebenswerte Umwelt.

Gesundheit ist ein Menschenrecht

AmberMed

Hilfe ohne Krankenschein!
AmberMed steht für ambulant-medizinische Versorgung, soziale Beratung und Medikamentenhilfe für Menschen ohne Versicherungsschutz. AmberMed ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie und des Österreichischen Roten Kreuzes.
www.amber-med.at
Corina Spak berichtet über die Arbeit von AmberMed.

veranstaltet vom Verein
FAIR POINT
www.verein-fairpoint.at

„Verstehen sie ausländisch, Herr Doktor?“



Faires Buffet

Musikalische Umrahmung - Musikschule Alpenvorland

FREITAG | 1. APRIL 2016 | 19.30

VOLKSSCHULE | Ruprechtshofen | Schulstraße 2

„klimaaktiv HeizungsCheck“

Die Klima- u. Energiemodellregion Mostviertel-Mitte bietet in Kooperation mit der Energie- u. Umweltagentur NÖ den „klimaaktiv HeizungsCheck“ an, um Privatpersonen bei der Heizungsoptimierung zu unterstützen. **Der Heizungs-Check ist eine Analyse ihres Heizkessels, der Regelung sowie der Wärmeverteilung in Ihrem Eigenheim. Durchgeführt wird der Check von erfahrenen BeraterInnen der Energieberatung Niederösterreich.** Aktionsdauer bis Ende Mai 2016.

Warum ein Heizungs-Check?

„Ich lasse meinen Kessel regelmäßig überprüfen!“ Ja, ABER bei den regelmäßigen Überprüfungen wird nur eine Abgasmessung vorgenommen. Beim Heizungscheck werden auch Wärmeverluste des Kessels, die Dimensionierung oder die Qualität der Wärmeverteilung begutachtet.

Wie erfolgt der Heizungs-Check?

Unter der Hotline-Nummer 02742-22144 der Energieberatung NÖ können Sie sich anmelden. Ein Berater/ eine BeraterIn kontaktiert Sie zwecks Terminvereinbarung und macht sich dann vor Ort ein Bild über die Heizungssituation. Die Durchführung

des Heizungs-Checks erfolgt firmen- und produktneutral. Sie dient dazu, die Heizung auf ihre Funktionstüchtigkeit und Effizienz zu untersuchen. Sie erhalten nach Durchführung des Checks ein Protokoll über die Analyse der Heizungsanlage mit einem einfach nachvollziehbaren Ampelsystem und eine Zusammenfassung möglicher Verbesserungsmaßnahmen.



Erfüllen Sie die Teilnahmebedingungen?

- Sind Sie BesitzerIn eines Ein- oder Zweifamilienhauses in NÖ?
- Nutzen Sie das Haus größtenteils privat?
- Sie haben Radiatoren und/oder eine Fußbodenheizung?
- Ist die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Heizsystems bereits abgelaufen?

Haben Sie alle Fragen mit JA beantwortet? Dann vereinbaren Sie einen Termin.

Kosten

Der Heizungs-Check ist KOSTENLOS, es werden nur 30,- Euro Wegkostenpauschale verrechnet.



PLANEN. BAUEN. LAGERHAUS.

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN
- BEHÖRDENWEGE



www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE DER PARTNER AM BAU.

Baumeister Jürgen Halbartschlager, 07489 2702-60, baumeister@mostvmittle.rlh.at



Jahreshauptversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes St. Leonhard

Obmann Johann Heher berichtet bei der Standesmeldung über 127 Mitglieder. Im Juni 2016 ist im Zuge des 105jährigen Gründungsfestes auch das Bezirkstreffen geplant. Die Ausrückungen zu den kirchlichen Festtagen, die Veranstaltung der Sautrogregatta, die Teilnahme beim Adventdorf sowie bei der Landeswallfahrt sind die Schwerpunkte des ÖKB St. Leonhard am Forst.



1. Reihe: Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Obmann Johann Heher, Bezirksobmann Ing. Josef Glaser
2. Reihe: Erwin Mold, Ernst Schmuck, Vizebgm. Maria Gruber, Josef Zöchbauer, Franz Nurscher

Faschingskrapfen

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel überbrachte beim Seniorenfasching die Faschingskrapfen für jeden Besucher.



Michael Enigl, GGR Josef Motusz, GGR Mag. (FH) Gudrun Haas, Vizebgm. Maria Gruber, Obfrau Christine Riegler, Alois Eder, Bezirksobmann Josef Pichler und Bgm. Hans-Jürgen Resel



Musikkapelle Melktal

Im Zuge des Weihnachtskonzertes übergab Obmann Jürgen Novogoratz gemeinsam mit dem Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Engelbert Jonas das Ehrenzeichen in Bronze an Isabella Jackl und die Ehrennadel in Silber an Leopold Labenbacher.

Obmann Jürgen Novogoratz, Bürgermeister Leopold Gruber-Dobrer, Rosina und Leopold Labenbacher, Geschäftsführende Gemeinderätin Rosa Stattler, Tatjana Jackl, Kapellmeister Emma Hell, Isabella Jackl, Bezirksobmann Engelbert Jonas, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

Schach

Spiele – Lernen – Üben

Für Junge und Junggebliebene mit den Spielern vom Schachstammtisch.

Wer Interesse hat Schach zu spielen, die verschiedenen Varianten zu lernen und zu verstehen oder auch nur mit Freunden das älteste Brettspiel zu spielen und sich dabei zu unterhalten, ist bei uns richtig.

Jeden 2. Freitag im Volkshaus Garderobenraum
Beginn 16.00 Uhr
Schachstammtisch St. Leonhard – Ruprechtshofen

Informationen bei: Ernst Riedl (0699) 106 363 83
oder Hans Pilter (0680) 142 32 83



Jahreshauptversammlung ÖAV

Bgm Hans-Jürgen Resel, Rudolf Radlbauer, Johann Linsberger, Karl Radlbauer, Johann Meisinger, Vizebgm Martin Leeb, Helene Bubbnik, Martin Riegler, Eva Linsberger, Johann Rauchberger, Obmann Josef Radlbauer, Landesjugendteamleiter Franz Ganaus, Barbara Möser, Thomas Poscher, Christa Schendl, Stressler Waltraud, Gertrude Ressler, Erich Radlbauer, Brandl Anna, Renate Maierhofer, Karl Radlbauer sen., Gertrude Radlbauer, Johann Gnant, Hedwig Berger, Hubert Derfler, Silvia Radlbauer, Johann Maierhofer, Ignaz Hollaus, Wolfgang Wagner, Herbert Wojta-Stremayr

Weit über 100 Personen besuchten die Jahreshauptversammlung der ÖAV-Sektion St. Leonhard-Ruprechtshofen im Volkshaus in St. Leonhard am Forst. Die ÖAV-Sektion St. Leonhard-Ruprechtshofen freut sich über einen stetigen Mitgliederzuwachs und konnte im Sommer 2015 das 700. Mitglied begrüßen. Der Alpenverein ist somit einer der mitgliederstärksten Vereine der Region und leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben. Sektionsmitglieder können am regen Vereinsleben teilnehmen und ohne extra Führungsbeitrag an verschiedenen geführten Touren teilnehmen und auch gratis Ausrüstung ausleihen. Bei der Mitgliederversammlung wurden auch wieder viele Ehrungen für lange Vereinszugehörigkeit überreicht.

Geehrt wurden

für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Gnant Elfriede, Gnant Johann, Meisinger Barbara, Meisinger Christian, Meisinger Johann, Stressler Waltraud

für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Radlbauer Karl sen., Radlbauer Gertrude, Radlbauer Josef, Radlbauer Karl jun., Radlbauer Rudolf, Radlbauer Erich, Radlbauer Silvia

für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Neuhauser Josef, Wojta-Stremayr Herbert, Hollaus Ignaz, Bubbnik Helene

Die Sektion gratulierte bei der Mitgliederversammlung auch allen ihren Mitgliedern, die im Jahr 2016 ihren **80. Geburtstag** feiern:

Ressler Gertrude, Brandl Anna, Rabl Erwin, Hofschweiger Hermine, Radlbauer Karl sen., Königsberger Josef, Derfler Hubert.

Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete die Neuwahl des Vorstandes. Der langjährige Naturschutzreferent Martin Riegler legte nach 25 Jahren sein Amt zurück und wurde für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit geehrt. Barbara Möser übernimmt die Agenden des Naturschutzreferates. Die anderen Vorstandsmitglieder waren bereit eine weitere Funktionsperiode von drei Jahren im Team mitzuarbeiten und wurden einstimmig wiedergewählt. Verstärkung bekommt das Team durch zwei neue Tourenführer, nämlich Rudolf Enner für den Bereich Mountainbike und Josef Walch für den Bereich Klettern. Erfreut zeigte sich Obmann Radlbauer auch über die Entwicklung des Jugendteams. So absolvieren Maria Resel, Anna Radlbauer, Moritz Maierhofer, Michael Radlbauer und David Radlbauer derzeit eine Ausbildung zum Jugendleiter.

Der Neuwahl stellten sich folgende Teammitglieder:

- Josef Radlbauer, 1. Vorsitzender
- Bergführer Wolfgang Wagner; Vorsitzender, Bergrettungsreferent
- Johann Rauchberger, Mitgliederverwaltung
- Christa Schendl, Finanzreferentin
- Jochen Pfannenstill, Schriftführer
- Regina Lemp, Schriftführerstellvertreterin
- Erich Radlbauer; Alpinreferent, Tourenführer
- Poscher Thomas, Teamleiter Jugend
- Barbara Möser, Naturschutzreferentin
- Karl Radlbauer, Wege
- Johann Linsberger, Wege; Wanderungen
- Johann Maierhofer; Betreuung der Homepage und der Kletteranlage Flashbox
- Roman Punz, Kultur und Musik, Tourenführer; Kinderbetreuung
- Hedwig Berger, Seniorenbetreuung, Wanderungen
- Leo Selhofer, Öffentlichkeitsarbeit
- Eva Linsberger, Materialstelle
- Tourenführer: Jürgen Antonitsch, Rudolf Enner, Katharina Kaufmann, Martin Kellner, Walter Maier, Rudolf Enner, Josef Walch










UNSER HANDWERK HAUSMESSE

20. – 22. Mai 2016

Tischlerei Hell

Koth 7, 3244 Ruprechtshofen

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Die MESSE rund ums BAUEN und WOHNEN!

Es erwarten Sie viele Neuigkeiten und tolle Messeangebote!

Beste Handwerks-
Qualität aus Leonhofen!

100% HANDWERK
AUS DER REGION

Baumfällung und Industrieklettern
per Seiltechnik an exponierten Stellen

WERNER STEYRER

- Industrieklettern (Level Irata)
- Abtragung des Baumes an exponierten Stellen
- Baumfällung, -pflege
- Dürholz- und Wurzelstockentfernung
- Dach- sowie Dachrinnenreinigung
- Holz-Entsorgung
- Spechtlöcher in VWS-Fassaden schließen
- Kronenreduktion



Hiesbergstraße 7
3243 St. Leonhard am Forst

Mobil: 0664/2560829
E-Mail: steyrer.w@gmx.at

SOMAmobil



jeden Dienstag 2016
Parkplatz gegenüber Volkshaus
12.30 - 13.30 Uhr

Gesundheit ist ein Menschenrecht



VORTRAG – Verein Fairpoint
01. April 2016
Volksschule Ruprechtshofen
19.30 Uhr

Alpenvorlandfest



08. - 10. April 2016
Festplatz Ruprechtshofen
FR und SA: ab 21.00 Uhr
SO: ab 09.00 Uhr

Bücher Mäuse Treff



für Eltern mit Kinder von 0-3 Jahren
Nächster Termin: 12. April 2016
Bücherei Ruprechtshofen
16.30 Uhr

2. Melktal Classic



02. Juli 2016
nähere Informationen dazu folgen!

Interessierte können sich
am Gemeindeamt anmelden.

Feuerwehr

144. Mitgliederversammlung der FF St. Leonhard am Forst

Der Einladung zur 144. Mitgliederversammlung der FF St. Leonhard konnten insgesamt 64 Mitglieder folgen. Als Vertreter der Gemeinde, des Abschnitts und des Bezirks konnten wir Bgm. Hans-Jürgen Resel, BR Roman Thennemayer und BR Othmar Strasser begrüßen.

Dem Totengedenken folgen alljährlich die Berichte des Kommandos und der Sachbearbeiter. Die wichtigsten Punkte daraus:

- das Jahr 2015 war geprägt vom Beschaffungsvorgang für unser HLF2
- ein weiterer Schwerpunkt war der LFLB in Mank
- die Zusammenarbeit mit den anderen Abschnittsfeuerwehren in allen Sachgebieten ist sehr gut und fruchtbar

Erfreulicherweise konnten heuer wieder **zwei Neuzugänge** angelobt werden:

- Christoph Karner
- Niklas Zeiss

Die Beförderungen:

- zum Feuerwehrmann: Fabian Reiter, Josef Baumgartner, Johannes Baumgartner, Lucas Lindlbauer, Thomas Lasselsberger
- zum Oberfeuerwehrmann: Stefan Amon, Georg Köberl
- zum Hauptfeuerwehrmann: Gregor Fleischhacker
- zum Oberlöschmeister: Leonhard Fleischhacker
- zum Oberbrandmeister: Martin Bartunek

Auch die Jugend glänzte durch Ausbildungserfolge, und freute sich über die ersten Erprobungsstreifen. Den „Franz-Reisner-Gedenkpreis“ sicherte sich dieses Jahr die Bewerbungsgruppe 1 für deren hervorragenden 21. Platz beim LFLB und die Qualifizierung zum Bundesbewerb.

Der „Motivationspreis“ erging an die Kameraden Richard Lechner und Hubert Luger. Die Mitglieder wählten sie für deren hervorragende Ideen und Ausarbeitungen im Rahmen der Ausbildung im vergangenen Jahr.



Ing. Othmar Strasser, Kommandant-Stellvertreter Josef Schrefel, Kommandant Engelbert Handl, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Abschnittskommandant Roman Thennemayer.

Die Neuwahl brachte dann keine Veränderungen. Dem bestehenden Kommando wurde einhellig das Vertrauen ausgesprochen.

Abschließend lobte Roman Thennemayer den hervorragenden Ausbildungsstand im Abschnitt. Bestes Beispiel: von 13 Feuerwehren qualifizierten sich 8 zum Bundesleistungsbewerb!

Mitgliederstand aktuell:

- 65 aktive Mitglieder
- 22 Reservestand
- 6 Feuerwehrjugend

Einsätze:

- 13 Brände
- 50 Technische Einsätze
(15x Verkehrsunfall, 6x Tiere, 2x Notlage, 6x Unwetter)
- 29 sonstige Einsätze (Wasserversorgungen, ...)
- generell war aufgrund der geringen Niederschläge ein starker Anstieg der Wassertransporte zu verzeichnen

Tätigkeitsstatistik:

- Ausbildung: 87 mit gesamt 1711 Stunden
- Einsätze: 94 mit gesamt 945 Stunden
- Sonstiges: 557 mit gesamt 10002 Stunden

Florianimesse

Samstag, 30. April 2016

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Leonhard am Forst

BR Ing. Othmar Strasser trat in den Feuerwehr-Ruhestand

BR Othmar Strasser und BR Erwin Barth luden aus Anlass des bevorstehenden Reservestandes zum gemütlichen Beisammensein mit Bezirksfeuerwehrkommando und den Abschnittskommanden in das Zeughaus der FF St. Leonhard ein.

In den kurzen Ansprachen waren sich LFR Alfred Puschacher, Othmar Strasser, Erwin Barth und Bgm. Hans-Jürgen Resel einig: Es war gemeinsam so manches Großschadensereignis zu bewältigen, aber eines war immer vorhanden: die Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr und mit der Gemeinde war und ist eng und effizient!

Othmar Strasser war von 1991 bis 2006 Kommandant der FF St. Leonhard, und seit 2011 Bezirkskommandant-Stellvertreter. Erwin Barth war von 1991 bis 2011 Kommandant der FF Heiligenblut, und seit 2001 Kommandant des Abschnitts Pöggstall. Seit 2002 ist Erwin Barth eine prägende Führungsperson des Katastrophenhilfsdienstes und Bezirksführungsstabes. Beiden Kameraden war und ist die Ausbildung ein großes Anliegen, was sie als Bewerber und Ausbilder auch leben. Mit dem 65. Geburts-

tag bzw. des Endes der Funktionsperiode werden nun beide aus ihren Funktionen ausscheiden. Alfred Puschacher hatte dazu passende Worte: „Ihr wart stets bei allen Feuerwehren gern gesehen und geschätzt. Und so werdet ihr auch sicher künftig gern in den Feuerwehrhäusern gesehen.“



Vizebgm. Maria Gruber, Erwin Barth, Ing. Othmar Strasser und Bgm. Hans-Jürgen Resel

Neue Trainingsanzüge für FF St. Leonhard-Bewerbsgruppe

Die Bewerbungsgruppen der FF St. Leonhard am Forst freuten sich vor kurzem über neue Trainingsanzüge. Die Besonderheit: ein großer Teil der Anschaffungskosten wurde von Karl Huber („TVM Versicherungsmakler“) übernommen. Die Mitglieder der FF St. Leonhard bedanken sich herzlich bei TVM Versicherungsmakler!



1. Reihe: Huber Karl, Köberl Gregor, Baier Patrick, Baumgartner Johannes, Kaiblinger Fabian, Fleischhacker Gregor, Schrefel Josef
2. Reihe: Schrefel Franz, Reiter Fabian, Nurscher Martin, Fischhuber Mario, Amon Stefan, Baumgartner Josef, Huber Jakob

Jahreshauptversammlung der FF Diesendorf mit Wahlen

Am 6. Jänner 2016 wurde in der Eventmühle unter dem Wahlvorsitz von Bürgermeister Hans-Jürgen Resel gewählt. Josef Bauer wurde als Kommandant wiedergewählt. Ebenso Mario Schmoll als Kommandantstellvertreter.

Mitgliederstand: 96 (70 Aktive, 13 Reserve, 13 Jugend)

Einsätze: 135

Geleistete freiwillige Stunden Gesamt: 8112



Sandra Huber, Melanie Riegler, Alexander Riegler, Markus Schweighofer, Daniel Handl, Kommandant Josef Bauer, Abschnittskommandant Roman Thennemayer, Kommandantstellvertreter Mario Schmoll, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel und Jugendbetreuer

TERMINE

01.04.16	16.00 Uhr	SCHACH spielen - lernen - üben	Volkshaus St. Leonhard am Forst
01.04.16	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung FairPoint mit Vortag: Gesundheit ist ein Menschenrecht!	Volksschule Ruprechtshofen
06.04.16	09.30 – 11.30 Uhr	Babytreff	Gesundheitszentrum Leonhofen
08. – 10.4.16		Alpenvorlandfest	Festgelände Ruprechtshofen
12.04.16	16.30 Uhr	Bücher - Mäuse - Treff	Pfarrbücherei Ruprechtshofen
15.04.16	16.00 Uhr	SCHACH spielen - lernen - üben	Volkshaus St. Leonhard am Forst
15.04.16	19.30 Uhr	Vortrag "Abenteuer Afrika" mit Helmut Pichler	Volksschule Ruprechtshofen
18. – 22.04.16		Schnupperwoche der Musikschule Alpenvorland	Musikschule Alpenvorland
22.04.16	10.30 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gesundheitszentrum Leonhofen
22.04.16	19.00 Uhr	Frühlingsfest	Volksschule Ruprechtshofen
22.04.16	16.00 Uhr	Rot Kreuz Heuriger – „Ausg'steckt is!"	Volkshaus St. Leonhard am Forst
24.04.16	7.00 – 13.00 Uhr	Bundespräsidenten-Wahl 2016	
24.04.16	10.30 Uhr	Bezirks-Mostkost	Pfarrsaal Ruprechtshofen
25.04.16	17.00 – 19.00 Uhr	Elternsprechtage NNÖMS	Neue NÖ Mittelschule
29.04.16	10.00 Uhr	Konzert der Musikschule Alpenvorland zum "Tag der Musikschulen"	Volkshaus St. Leonhard am Forst
29.04.16	16.00 Uhr	SCHACH spielen - lernen - üben	Volkshaus St. Leonhard am Forst
30.04.16	19.00 Uhr	Florianimesse	Pfarrkirche St. Leonhard am Forst
30.04.16		Eröffnung Energiegarten	Großweichselbach
01.05.16		Maifest in Haslach	
01.05.16	09.00 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche Ruprechtshofen
01.05.16	14.00 – 17.00 Uhr	Saisoneneröffnung Randhartinger Museum	Randhartinger Museum
04.05.16	09.30 – 11.30 Uhr	Babytreff	Gesundheitszentrum Leonhofen
10.05.16	16.30 Uhr	Bücher - Mäuse - Treff	Pfarrbücherei Ruprechtshofen
11.05.16		Elternsprechtage Volksschule	Volksschule Ruprechtshofen
13.05.16	16.00 Uhr	SCHACH spielen - lernen - üben	Volkshaus St. Leonhard am Forst
14. – 15.05.16		22. Internationales Dr. Nimmrichter Gedenkturnier	Sportplatz Leonhofen
14. – 16.05.16		Pfingstfest	Festgelände Ruprechtshofen
19.05.16	19.30 Uhr	Vortrag: Allergie – Schrecken der heutigen Zeit	Gesundheitszentrum Leonhofen

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, Hauptplatz 1, 3243 St. Leonhard am Forst
 Redaktion: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, (02756) 22 04, Web: www.st-leonhard-forst.gv.at, E-Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at
 Redaktionsschluss Ausgabe 02/16: 25. Mai 2016
 Fotos: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, Privat, Robert Schmid, GR Johannes Scherndl, NLK Filzwieser, NLK Pfeiffer, Fotolia
 Gestaltung: www.afresh.at | Druck: Ing. H. Gradwohl Ges.m.b.H, 3390 Melk